

## 1972 - arbeitsreiches Jahr zur Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages

Die Beschlüsse der VIII. Porteitages der SED haben unter den Angehörigen der Karl-Mars-Universität graße Zustimmung ausgelöst. Zahlreiche neue Initiativen haben sich entwickelt, Kreisparteiorganisation und Universität stehen mitten im Prozeß der Verwirklichung dieser Beschlüsse. Dabel kommt der 4. Tagung des Zentralkomitees, besanders dem Schlußwort des Genossen Honecker, graße Bedeutung zu Wie betrouten sie als wichtige Granologe zur weiteren Arbeit an den vorte Parteitag gestellten Aufgaben.

Wir werden des Studium der Materialien des 4. Pienums und der 3. Volkskammertogung in den Mitgliederversammlungen Januar/Februar und in einer seminaristischen Beratung mit den Parteileitungen der Grundorganisationen farteiten, Zugleich nutzen wir die Wahlversammlungen der Gewerkschaft zur Erläuterung dieser Beschlüsse. An erster Stelle mächte ich dabei jene Gedanken aus dem Schlußwart hervorheben, die auch auf unsere Kreisparteiorganisation zutreffen, das nach dem VIII. Parteitag eine neue Offensive der sazialistischen Arbeit eingeleitet wurde, in der sich die Mitglieder und Kandidaten der Partei durch vorbildliches Wirken bei der Durchsetzung der Beschlüsse auszeichnen.

Wir gehen – so verstehen wir das 4, Plenum – einer arbeitsreichen Zeit entgegen. Wir sind uns derüber im klaren, daß wir nach graße Anstrengungen unternehmen müssen, um einen würdigen Beitrag zur Stärkung der DDR zu leisten. Wir gehen aber optimistisch an die Arbeit, denn die Außerungen unserer Studenten, Wissenschaftler und Mitorbeiter bringen ihre Bereitschaft zum Ausdruck, die gestellten Aufgaben zu verwirklichen. Die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs, die Verbereitung und Durchführung der Volkswahlen, das eindeutige Ergebnis der Stimmebgabe der Studenten am 14. Nogehen - so verstehen wir das 4. Plenum - einer arbeitsreichen Zeit

m Prozeß des Eindringens in die Gedanken der 4. Tagung, beim Erarbeiten von Schlußfolgerungen für die Entwicklung der Partelarbeit bestimmt der auf dem 4. Plenum geprägte Grundgedanke unsere Arbeit; Was der Parteitag beschloß, wird sein! Wir verstehen ihn so, daß eine beharrliche, prinziplenfeste, beschloß, wird seint Wir verstehen ihn so, daß eine beharrliche, prinzipientexte, konkret organisierte und politisch klug geleitete Parteiarbeit entwickelt werden muß, um Insbesondere ein hohes Niveau in Ausbildung und Erziehung unserer 12 000 Studenten zu sichern und weitzus größere wissenschaftliche Leistungen durch die Angehörigen unserer Universität zu bringen. Das setzt die weltere Versiefung des Verständnisses für die Linie des Parteitungs und die ständige Qualifizierung der Leitung und Planung auf allen Ebenen voraus.

Darqus lassen sich vielfältige Gedanken und Schlußfolgerungen ableiten. Als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben betrachten wir die weitere Erhähung der Kompfäraft der Kreispartelarganisation, darauf legen wir unser Hauptaugenmerk. Besondere Aufmerksamkeit wildmen wir dabei den Parteiwahlen. Es geht darum, die Leninschen Normen des Parteilebens auf hahem Nireau durchzusetzen, zu sichern, daß die vertrauensvollen Beziehungen der Parteimitglieder zu den anderen Werktätigen weiter entwickelt und enger geknüpft werden. Und es geht darum, daß die Parteiwahlen auf einen weiteren Aufschwung im Ringen um ein hahes Niveau in Lehre und Forschung gerichtet.

Wir betrochten die Durchführung des Politbürobeschlusses vom 14, 9, 1971 über das Parteilehrjahr als eine entscheidende Aufgabe zur Erhöhung der Kompfkraft der Parteiorganisation. Dabel kommt der inhaltlichen Gestaltung, Insbesondere der Erziehung aller Genossen zu revalutionären Kämpfern größte

ntrennbar verbanden damit ist die weitere Erhöhung des Niveaus und der Wirksamkeit der ideologischen Arbeit unter allen Angehörigen der Univer-sität, Unsere Wissenschaftliche Arbeit, die der weiteren Stärkung der DDR und dem erfolgreichen Verlauf der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu dienen hat, verlangt gebieterisch ein hohes Niveau der Ideologischen Arbeit. Alle Erfahrungen Jehren, daß ahne sollde manxistisch-leninistische Kenntnisse kein hohes Niveau in Lehre und Forschung gewährleistet ist. Es zeigt sich, doß es dort, wo nicht töglich um ein hohes Nivegu in der ideologischen Arbeit gerungen wird, Rückschlöge gibt, und wir haben auch energisch daren zu ar-beiten, Erscheinungen des Seibstlaufes, Tendenzen, mit Ergebnissen zufrieden zu Erbe und Verpflichtung wird das sein, zu überwinden. Das sozialistische Denken muß ständig auf habem Niveau die dritte gemzinsame Veröffentweiterentwickelt werden.

Zwei Probleme werden sehr wesentlich den Inhalt unserer ideologischen Arbeit

- Die gesetzmößig wochsende Führungsrolle der Arbeiterklosse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, eingeschlössen das feste Bündnis der Arbeiterklosse und dieser Binsis erfolgten in den klasse mit der sozialistischen Intelligenz, wie es auf dem 4. Plenum erneut untersetzen wurde. Wir haben nach große Anstrengungen zu unternehmen, um in allen diesen Problemen überall Klarheit zu schaffen, um unseren Beitrag zu leisten zur Erforschung dieser Problemenk und alle Kansequenzen zu begreifen Universität, Prof. Dr. W. I. Pescheund durchzusetzen, die sich doraus für unsere Universitöt ergeben – von der chonow, während eines zehntligigen Förderung der Arbeiter- und Bauemkinder bis hin zur Entwicklung von neuen Besuchs in Leipzig mit Prof. Dr. effektiven Beziehungen zur Arbeiterklasse. effektiven Beziehungen zur Arbeiterklasse.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Leonid Breshnew: "Wir haben Tausende hervetragender Mitarbeiter: Lehrer, Dazenten, Professoren. Wo sie auch immer arbeiten mögen..., ihre Arbeit, Erfahrungen, Kenntnisse sind ein unschätzbares Kapital für unsere Gesellschaft ... Werden Sie Ihrer Lehrer würdig, liebe Freunde. Bereiten Sie Ihnen die größte Freude, die ein Lehrer erleben konnt das Bewußtsein, daß der Schüler ihn übertroffen hat. Mit einem Wort, Freunde, die Leninsche Losung "Lernen, Iernen und nochmals Iernen!" bleibt auch heute für Sie die wichtigste, aktuellste Losung des Lebens!" — (Unser Bild: Prof. Dr. Rudolf Rochhausen in einer Verlesung von Mathematikern. Wir stellen den Hochschullehrer auf Seite 3 vor.)

## Große Freude über höheren Zuschuß zum Mensaessen

1. Sekretör der

Prof. Dr. sc.

Fritz Holzapfel,

Ein

1972!

erfolgreiches

SED-Kreisleitung, Rektor und Senat. Universitätsgewerkschaftsleitung und FDJ-Kreisleitung wünschen allen Genossen, Kollegen und Jugendfreunden, den Koliektiven der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität ein erfolgreiches Jahr 1972, Gesundheit, Schaffenskraft und Freude bei der Lösung der vom VIII. Parteitag vargezeichneten Aufgaben des Fünfjahrplans. Werner Dordon, Prof. Dr. sc.

Dr. h. c.

Rektor

Horst Helps,

FDJ-Kreisleitung

SED-Kreisleitung Gerhard Winkler,

Vorsitzender 1. Sekretör der

Mitarbeiter der Mensen mit vielen klugen Gedanken zur spürbaren Verbesserung des Mensa-

Seit Moning ist die großzügige Verbesserung des studentischen Men-saesseta in Kraft, die unsere Regie-rung im Dezember des vergangenen Jahres beschlossen hat: Der staatli-che Zuschuß zum Mensaessen wird von 20 Phennig auf to Phenny in Thu-und Essenteilnehmer erhöht.

Gleich nach Bekanntwerden begannen in den Mensen unserer Univeraltät die Überlegungen, wie mit diesen Mitteln eine sichtbere, spürbare
Verbesserung des Essens erreicht
werden kann. Trotz einiger technischer Schwierigkelten in unseren aufs
außerste ausgelasteten Küchen schlanen die Kollegen z. B. vor. öfter Vergen die Kollegen z. B. vor, öfter Vor-suppen und Nachtische zu reichen.

Besonderen Wert legen alle Mitarbeiter der Mensen auf die Verbesse-rung der Qualität des Essens. Regelmäßige Erfahrungsaustausche Qualifizierungsveranstaltungen sollen zu besserem und ideenreicherem Angebot in allen Einrichtungen beitragen. Im sozialistischen Wettbewerts des Jahres 1972 ist die Qualität Schwerpunkt, Mitarbeiter der Mensa "Kalinin" und des Ernst-Boyer-Hau-ses schlugen der FDJ vor, Gästebeirate zu schaffen, die auch Einfluß auf das Niveau der Speiseplangestaltung der Partei- und Gewerkschaftsgrup-pen der Menschen werden in den nlichsten Tagen weitere Beratungen

stattfinden. Große Freude löste der Beschluß verständlicherweise unter den Studenten aus. Sie betrachten ihn ula Ausdruck der Sorgo von Partet und Regierung um gute Studienbedingungen und zugleich als Verpflichtung in hoben Leistungen, disziplinieriem

Angehörige der Sektion TV nach dem 4. Plenum:

## Wirkennen unseren Plan genau, wir werden ihn auch erfüllen

Fachgruppen verteidigten Planvorschläge / Erfahrungen der Arbeiterklasse angewendet

Ihre Jahrespläne für 1872 ver-teidigen in dieser Woche die Fachgruppen und zentralen Ein-richtungen der Sektion Tierpro-duktion/Veterinärmedizin vor der Sektionsleitung und den Vertretern der Leitung der Grundorganisation der SED und Sektionsgewerkschaftsleitung. Dadurch soll erreicht wer-den, daß die Fachgruppen von Jahresbeginn an nach einem bestätigten und den Erfordernis-sen und Möglichkeiten der Sektion entsprechenden Plan arbei-ten, auf dieser Grundlage den sozialistischen Wettbewerb organisieren und führen und die Einheit von Plan, sozialistischem Wettbewerb, Kontrolle und Abrechnung an der Sektion ge-währleistet wird.

Die Fathgruppen hatten im vergangenen Jahr rechtzeitig den Jahresplan der Seitlich und Mitte Oktober eine Planungs-

direktive von der Sektionsleitung erhalten, die auf Schwerpunkle in den Hauptprozessen erien-tierte und methodische Hinweise enthielt,

und der für die Erarbeitung der Fachgruppenpläne zur Verfü-gung stehende Zeitraum ermöglichte eine breite Einbeziehung der Sektionsangehörigen in die Planung. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Diskussion dar-über, wie die Verpflichtungen gegenüber Staat und Gesell-schaft verwirklicht, Reserven Reserven aufgespürt und Initiativen geweekt werden kinnen.

Bereits Mitte Dezember Ingen der Sektionsleitung die Planvor-schläge der Fachgruppen und die gewerkschaftlichen Stellungnahmen vor, so daß die verschiedenen Leitungsbereiche his Verteidigung gründlich die einzelnen Planbestandteile durcharbeiten und anschließend eine kollektive Einschätzung des Gesamtplanes vornehmen konnten. Wichtige Bestandtelle des Jahresplanes der Sektion und der Fachgruppen sind die politisch-ideologischen Schwerpunkte der Führungs- und Leitungstätigkeit und die Arbeits- und Lebens-

Als erste Fachgruppe vertei-digte am vergangenen Montag die Fachgruppe Ökonomie der Lundwirtschaft und der rungsgüterwirtschaft' erfolgroich ihren Planvorschlag, Bereits die erste Verteidigung tieli die Vorzüge dieser, nach dem Vorhild sozialistischer Industriebetriebe erstmals von der Sektion Tier-produktion/Vet-Med angewandten Leitungsmethode erkennen. UZ wird über die dabei gewon-nenen Erfahrungen in einer der nächsten Ausgaben berichten.

## Dritte gemeinsame Publikation Leningrader und Leipziger Okonomen

Politökonomen der Shdanow-Universität Leningrad und der Kacl-Marx-Universität bereiten gegenwartig eine wissenschaftliche Abtriebes in der sozialistischen Volks-wirtschaft vor Nach den bedeutenden Gemeinschaftspublikationen "Lelichung von Gesellschaftswissen-schaftlern beider Universitäten sein.

Günstige Voraussetzungen für neue Gemeinschnitswerk hatten beide Einrichtungen mit einer Koordinierung tung der Publikation festgelegt.



Sobine Winkler und Gerhard Thomas aus der Monso "Kalinin" werden zusammen mit ihren Kallegen alles tun, um den grade zügigen Beschluß unserer Regierung so effektiv wie möglich für die Studenten umzusetzen.